

Nachhaltiges Entsorgungsmanagement eines Verwaltungsgebäudes am Beispiel des Neubaus der Schüco Unternehmenszentrale D in Bielefeld

Die Ausarbeitung dient der näheren Betrachtung des nachhaltigen Umgangs mit Abfall. Dies erfolgt anhand eines Praxisbeispiels, dem Neubau der Schüco International KG. in Bielefeld, und zwar für Materialien des täglichen Bedarfs, konkret für die Kategorie Papier und Pappe.

Im ersten Abschnitt werden die grundsätzlichen Zusammenhänge zwischen Facility Management, dem nachhaltigen Handeln und dem Entsorgungsmanagement erläutert. Es wird deutlich, dass nachhaltiges Handeln die Betrachtung des gesamten Gebäudelebenszyklus erfordert. Da das Thema Entsorgung innerhalb der Nutzungsphase in besonderem Maße von Bedeutung ist, ist es wichtig, frühzeitig und nachhaltig zu planen. Insofern werden auch die Zertifizierungssysteme für Nachhaltiges Bauen betrachtet, wie LEED, BREEAM und DGNB. Diese liefern Kriterien zur Beurteilung und Einschätzung der Nachhaltigkeit eines bestimmten Handelns – auch zum Thema Entsorgung - und rücken zunehmend auch die Nutzungsphase in ihren Fokus.

Der zweite Teil der Arbeit beleuchtet das Praxisbeispiel *Neubaus der Schüco Unternehmenszentrale D in Bielefeld* näher. Es wird die Ausgangslage erläutert und das geplante Gebäude vorgestellt und näher untersucht. Dabei werden die spezifischen Faktoren, Gegebenheiten und Voraussetzungen analysiert. Das Augenmerk liegt dabei auf der Nachhaltigkeit und der geplanten Entsorgung für das Gebäude.

Im dritten Teil der Ausarbeitung wird dann abschließend ein Entsorgungskonzept für den Neubau entwickelt, das zeigt, wie ein nachhaltiges Entsorgungsmanagement aussehen könnte. Dazu werden die zu erwartenden Materialflüsse des Abfalls betrachtet und die Möglichkeiten zur nachhaltigen Entsorgung anhand der Kategorie Papier und Pappe als Material des täglichen Bedarfs aufgezeigt.

Kontakt: Daniel.Neufeld@gmx.de

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm

Zweitprüfer: Dipl.-Ing. Architekt André Schreiber, Schüco KG